Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 26. Mai 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

— — — — — — — — — —

Heirathen.

John W. Hamilton mit Mattie Morris.
C. F. Easemann mit Martha Stumpf.

Todesfälle.

— — — — — — — — — —

Briefkasten.

B. Sie schreiben uns: „Es scheint ihnen die vorgestrige Demonstration des „Telegraph" entgangen zu sein, daß nur auf der demokratischen Seite das Heil der deutschen Sprache in den Schulen liege. Oder geben Sie es zu?"

Es ist uns nicht entgangen und wir geben es auch nicht zu. Aber wenn wir all den Blödsinn und all die Lügen, mit welchen der „Telegraph" tagtäglich seine Leser belei digt, widerlegen wollten, könnten wir nicht Papier genug auftreiben. Zudem ist es ja ganz gleichgiltig, was der „Telegraph" schreibt.

☞ Die Arbeiter der Tile Works sind noch immer am Streik.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Billy Patterson wird den College Avenue Rink in einen Leihstall verwandeln.

Wenn Jemand, der an Leber- und Magendeschwerden leidet, sofort Dr. August König's Hamburgen Tropfen anwendet, so werden diese Leiden in kurzer Zeit gehoben sein.

☞ Eine Commission untersucht zur Zeit den Geisteszustand von Alexander Müller.

— Für $1. kann man einen Hamburger Staats-Schein der Stadt Hamburg kaufen bei Albert Behrendt, 122 Süd Illinois Straße.

☞ Heute Abend findet die Schlußprüfung der Schule des Herrn McAvoy in English's Opernhaus statt.

— Großer Verkauf von leinenen Percale-Hemden jeden Tag und Abends bei John Rosenberg, 198 Ost Washington Straße.

☞ Mary Johnson klagte auf Scheidung von Wm. J. Johnson, weil er sie treulos verlassen hat.

— Sammons & Mueller, Hard 149 Süd Alabamastr., Händler in Kohlen, Kalk u. s. w. haben eine Stadt-Office im Baldwin Block, No. 42 Nord Delaware Str., eröffnet. Telephon 795.

☞ Charles B. Hitchcock verklagte Oliver H. Castle und G. W. Lutz und verlangte Anstellung eines Receivers für die Model Machine Works.

— Schneller Temperaturwechsel bringt rheumatische Leiden. St. Jakobs Oel ist das einzige Mittel welches alle Schmerzen heilt und ist für fünfzig Cents die Flasche in allen Apotheken zu haben.

☞ Der Privatsekretär des Minister Gladstone, hat in einem Schreiben an Mayor Denny den Dank des Herr Gladstone für die Depesche ausgedrückt, in welcher die Sympathie einer Versammlung in Dickson's Opernhaus für die Home Rule Bill ausgedrückt wurde.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Feuer.

Gestern Abend brach in dem Hause von Charles Dröge No. 18 Park Aveaue Feuer aus, welches schnell um sich griff und einen Schaden von $500 anrichtete. Das Feuer war entstanden, nachdem die Frau des Hauses ein Feuer im Küchenofen angemacht hatte und auf einige Augenblicke in die nahegelegene Grocery gegangen war. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Durch die Explosion einer Kohlenöllampe brach gestern Abend um 7 Uhr im St. Franciscus Kloster an Süd Meridian Straße Feuer aus, das jedoch gelöscht wurde, ehe nennenswerther Schaden angerichtet war.

(Eingesandt.)

Werthe Redaktion!

Ich möchte bitten den deutschen Demokraten der neunten Ward zu Liebe, Folgendes in Ihrem Blatt aufzunehmen: Der große demokratische Maulheld Sam. Dinnin von der 9. Ward in welcher das deutsch-demokratische Element sehr stark vertreten ist, erklärte mir vor einigen Tagen, daß es eine Wohlthat für die demokratische Partei wäre, wenn die "d—d Dutch" sie mit Sack und Pack verlassen würden. Dieser Dinnin ist einer von Herrn Bynum's Freunden und möchte unsere Ward zu dessen Gunsten „bulldozen" indem er und die zwei Comite-Leute, welche er in der Westentasche hat, darauf bestehen, die Primary in seiner Wirtschaft, wo ja alles so schön gefixt werden kann abzuhalten, wogegen die große Mehrzahl der Deutschen und andere anständige Demokraten protestiren. Deshalb die Wuth dieses „Bulldozers" gegen die Deutschen. Hoffentlich werden sich die Deutschen von diesem unkultivirten Maulhelden heute Abend nicht in ihren bürgerlichen Rechten beeinträchtigen lassen u. um 7 Uhr in Wright's Halle, No. 212 Ost Washington Straße pünktlich erscheinen, besonders Diejenigen welche die Petition der Herren Cottrell und Frenzel unterzeichnet haben.

Achtungsvoll

C. C. Hedderich.

Die Temperenzler.

Heute Vormittag um 10 Uhr begann in English's Opera House die Staats-Convention der Prohibitionisten.

Die Distriktconventionen fanden gestern Abend im Courthaus statt und das Central Comite wurde gewählt.

Vorsitzer desselben — John Ratliff von Grant Co. Sekretär ist Sylvester Johnson von hier.

Das schöne Geschlecht ist im Zuschauerraum der Convention stark vertreten. Das ist freilich kein Wunder, wenn man bedenkt, daß keine der heutigen politischen Parteien so galant und zuvorkommend gegen die Frauen ist, wie die Partei der Prohibitionisten.

Eine Platform wurde gezimmert, worin Einführung das Frauenstimmrecht, Abschaffung der Nationalbanknoten, Gerechtigkeit für Kapital und Arbeit und Prohibition empfohlen wird.

Folgendes Ticket wurde aufgestellt:

Staatssekretär— Rev. J. H. Hughes von Wayne County.

Staats-Auditor — Sylvester Jonson, von Marion County.

Staatsschatzmeister — P. C. Perkins, von St. Joseph County.

Supremerichter — R. S. Dwiggins, von Jasper County.

Attorney General — Richter W. M. Laud, von Gibson County.

Superintendent des Unterrichts — C. W. Hodgin, von Wayne County.

Clerk der Supreme Court — Levi D. Ratliff, von Grant County.

Baupermits.

Carl Janitz, Anbau an Cottage an English Avenue, östlich von Dikon Str. $300.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Eine Protestversammlung.

Gestern Abend fand im kleinen Saale der Mozart Halle eine Versammlung von Grundeigenthumbesitzern statt, welche den Zweck hatte, dem Plane des neuen Uniondepots Opposition zu machen.

Herr Adolph Seidensticker eröffnete die Versammlung, Herr Madden wurde zum Vorsitzer und Herr Louis Eßmann wurde zum Sekretär gewählt.

Herr Seidensticker hielt dann eine längere Rede, in welcher er die Gründe, welche zu dem Protest Veranlassung geben, und welche in den gefaßten Beschlüssen Ausdruck finden, auseinandersetzte.

Austin H. Brown erklärte, daß er zwar die Bahnpetition unterzeichnet habe, daß er sich mittlerweile jedoch anders besonnen habe und ebenfalls dem Projekt opponire.

Im gleichen Sinne sprach sich Charles Lauer aus.

Herr Henry Gimber erklärte ebenfalls, daß das Projekt viele Bürger, welche Grundeigenthum im südlichen Stadttheil haben, schädigen würde.

Schließlich wurde ein Comite bestehend aus den Herren Ad. Seidensticker, A. H. Brown, Christian Renner, Jacob Wachstetter und Chas. Kuhn zur Abfassung von Beschlüssen ernannt. Dasselbe brachte folgende Beschlüsse ein, welche angenommen wurden.:

Da die Union Bahn Co. beabsichtigt, Theile der Meridian, Illinois, McNabb und Louisiana Straße zu schließen und dieselben für sich zu benützen, wenn Stadtrath und Aldermenrath die zu diesem Zwecke entworfenen Ordinanzen passiren und

Da eine solche Handlungsweise die beiden vom Norden nach Süden führenden Hauptstraßen der Stadt absperren und Verkehr und Handel aus denselben treiben und das Eigenthum an diesen Straßen und deren respektiver Nachbarschaft entwerthen und die Verbindung zwischen dem südlichen und nördlichen Stadttheile beinahe ganz abschneiden würde und

Da viele und kostspielige Klagen und hoher Schadenersatz gegen die Stadt im Falle Verwandlung öffentlicher Straßen in Privateigenthum zu erwarten sind, sei es

Beschlossen, daß wir gegen die von der U. Bahn Co. vorgeschlagene Schließung und Uebertragung der Meridian, Illinois, McNabb und Louisiana Str. energisch protestiren.

Beschlossen, daß wir unsere Repräsentanten im Common Council und Board of Aldermen daran erinnern, daß sie die Wächter der Grundeigenthumsrechte aller Steuerzahler und Bürger sind; daß die Wegnahme des Grundeigenthumsrechts eines einzelnen Bürgers ohne Entschädigung eine Verletzung des Vertrauens sei und daß die Wegnahme und Zerstörung der Grundeigenthumsrechte Vieler zu Gunsten einer großen Corporation ein kolossales Unrecht wäre.

Beschlossen, daß während andere Städte große Summen verausgeben, um gerade, bequeme und freie Straßen und Avenues zu schaffen und damit den Verkehr, Handel und das Geschäft heben, erscheint es absurd, daß unsere Stadt eine Anzahl von Hauptstraßen absperren und beinahe eine Hälfte der Bevölkerung vom Verkehr mit der anderen abschneiden und selbst den Eisenbahnverkehr nur auf Umwegen und durch gefährliche Passagen ermöglichen sollte.

Es wurde ein aus den Herren Thomas Madden, Louis Eßman, John H. Bajen, Chas. Lauer, Ed. Seidensticker, Emil Martin, A. H. Brown und Hy. Gimber bestehendes Exekutiv-Comite ernannt, das Petitionen an den Stadtrath zu kolportiren und demselben obige Beschlüsse zu unterbreiten hat.

Ein Compromiß

In der Klagesache des Knaben Wm. Spruce und seiner Mutter Hulda Spruce gegen Micheal A. Spades kam ein Ausgleich zu Stande. Kläger verlangten Schadenersatz, weil ein Pferd des Verklagten den Knaben gebissen hat. Spades bezahlte dem Knaben $150 und der Mutter desselben $100, worauf die Klage zurückgezogen wurde.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. J. D. Nordlinger gegen Andrew J. Kreitlein. Schuldklage; in Verhandlung.

Zimmer No. 2. Wm. Robinson gegen Wm. Ballmeyer. Schadenersatzklage wegen böswilliger Verhaftung; In Verhandlung.

Zimmer No. 3. John H. Bajen gegen Chas. Faillis. Besitzrechtsklage. Dem Kläger $64 75 zugesprochen.

Ella Wolfe gegen Jac. Wolfe. Scheidung bewilligt.

Circuit Court.

David Munick u. A. gegen George Arbuckle. Klage auf Commission für Verkauf von Land für $80,000. In Verhandlung.

Bundesgericht.

Reddy Jackson und Henry Tetteman, des Postraubes angeklagt, wurden vom Richter zu 4jähriger Zuchthausstrafe und $100 Geldstrafe verurtheilt.

John J. Gero von Monroe, des Verkaufs von Cigarren ohne Lizens angeklagt, wurde um $10 und Kosten bestraft.

Criminal-Gericht.

Wm. C. Grubbs ist angeklagt das Gesetz für Versicherungsgesellschaften umgangen zu haben.

Polizei-Gericht.

Andrew Sanders, ein Farbiger, angeklagt 6 Handtücher und eine Haarschneidemaschine gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Morris Lynch, ein Junge hatte eingemachte Früchte von Keller & Co. gestohlen; Miner Goodall, ein Farbiger war angeklagt $5 unterschlagen zu haben. Beide theilten das Schicksal des Erstgenannten.

J. Hufford, sr. wurde um $20 und Kosten bestraft, weil er John H. Holman geschlagen hat. Das Ohr Holman's ist nicht abgebissen, sondern durch Steinwürfe verunglimpft worden.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mattie J. Powell an Enoch T. Stevenson, Theil der östlichen Hälfte des südwestlichen Viertels von Sec. 23, Twp. 14, R. 3 östlich. $150.

Die Massachusetts Mutual Life Insurance Co. an Peter Fritz, Lot 6 in Steven's Subd. von Square 101. $1,325.

Peter Fritz an Benjamin F. Wilson, Lot 30 in McKernan & Pierce's Subd. von einem Theil von Outlot 121. $725.

Butler University an Anna Weesner, Theil der östlichen Hälfte des südöstlichen Viertels von Sec 4, Twp. 15, R. 4 östl. $350.

Richard C. Hayton an Jennie Tibbals Lots 181—185. $2000.

Richard A. Merithew an Margaret Stevenson, die südliche Hälfte der Lot 20 in Sq. 2 in Hubbard's südöstliche Add. $1,250.

Francis Harrison an Joshua DuGranrut, Lot 23 in Master's Subd. von Block 51—56 in Harrison & Co.'s Addition. $125.

Giles Bradley, Commis., an Lewis Wallace, Theil der Lot 10 von Van Blaricum's Subd. von Outlot 14. $2,667.

Van B. Stairwalt an John Miller, Lot 6 in Block 22. $65.

Die Massachusetts Mutual Life Ins. Company an George Avery, Lots 7, 8, 9, 21, 22 und 23 in Hosbrook. $325.

Van B. Stairwalt an Elisabeth Ray, Lot 7 in Block 22. $65.

James Kingbury an Chester Allen, Lot 23 in Place Add. $500.

Sybil D. Weißer an Charles Shrewsbury u. A., Lot 31 in John C. Burton's Add. $150.

Daniel M. Ransdell, Commissioner, an Frederick W. Topp, Theil der westl. Hälfte der Osthälfte des südwestlichen Viertels von Sec 14, Tp. 16, R. 3 E. $3 250.

Clara M. Sawyer an Thomas F Sawyer, Lot 156 in Wm. H. Morrison's dritte Add. $1,000.

Die Massachusetts Mutual Life Ins. Company an James McGinnis, Lot 258 in E. T., S. K. und A. E. Fletcher's Woodlawn Subd. $835.

Margaret A. Mahoney an Michael L. Murphy, Lot 69 in Sq. 11 in Hubbard u. A. südöstl. Add. $50.

Längere Zeit an Neuralgie leidend, wandte ich St. Jakobs Oel an, welches mich in kurzer Zeit wieder vollständig herstellte.—Henry Beckemeyer, St. Liborty, Ills.

☞ Heute Abend findet das Sommernachtsfest der Elizabeth Loge No. 498 K. & L of H. im Phönix Garten statt. Bekanntlich kann man diesen schön eingerichteten Garten per Straßencar erreichen.

☞ Nelson J. Overmeyer verklagte heute den Supreme Counsil der Chosen Friends um eine Versicherung von $2000 zu erlangen. Kläger behauptet verunglückt zu sein, und Anspruch auf die Versicherung zu haben.

☞ Die Großloge der Freimaurer trat gestern hier in Sitzung. Aus den Beamtenberichten ist ersichtlich, daß die Zahl der Mitglieder abgenommen hat. Der Kassenbestand der Großloge beträgt $11,941.90.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Effie Hadley verklagte John J. Smith auf $10,000 Schadenersatz. Klägerin giebt an, daß sie Zimmer in dem Hause des Verklagten an Nord East Str. gemiethet hatte, daß man ihr aber am Montag Abend den Zutritt zu den Zimmern nicht erlaubte und sie nicht in das Haus ließ.

Jerseys — und — Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Auktions-Verkauf

— von —

Weinen, Liquors u. Cigarren

Das im Store No. 84 West Washington Straße, befindliche Lager von obigen Artikeln, welches von Geo. B. Landes, den Assignee von Ritzinger & Co. gekauft wurde, wird am

Mittwoch, den 2. Juni 1886,

um 10 Uhr Vorm. auf

Auktion!

gegen Baar und in beliebigen Quantitäten verkauft.

Das Lager besteht aus einem großen Vorrath ausgewählter Weine und Spirituosen in Gebinden und Flaschen und einer großen Partie feiner Cigarren.

Händler werden auf diesen Verkauf besonders aufmerksam gemacht.

A. L. Hunt, Auktionator.

Receiver-Verkauf. Kraft eines Befehles des Superior-Gerichts von Marion County, am 8. April 1886, in Angelegenheit No. 31,737 Mary Morrison u. A. versus William Reedham u. A., will ich um 10 Uhr Morgens am 1. Juni 1886 an der Courthausthür in der Stadt Indianapolis

Alles Grundeigenthum der Indiana Banking Co.

zu Verkauf an den Meistbietenden offeriren. Besagtes Eigenthum ist in Lots und Partien zu verkaufen

Bedingungen: Ein Drittel baar, der Rest in zwei gleichen Zahlungen, erweisen durch des Käufers Noten, zahlbar in Fletcher's Bank, in neun und achtzehn Monaten respektive, mit Zinsen und Advokatengebühren und ohne Abhub, gesichert durch eine Hypothek auf das Eigenthum, oder auf Wunsch des Käufers alles baar.

Alle Verkäufe sind der Annahme oder der Verwerfung des Gerichts unterworfen.

Falls der Verkauf am genannten Tage nicht beendet sein sollte, wird derselbe von Tag zu Tag fortgesetzt, bis Alles verkauft ist.

Wegen näherer Mittheilungen und genauer Beschreibung des Eigenthums sehe man Handzettel oder frage in meiner Office nach.

F. Rand, Receiver,
No. 30½ Ost Washington Straße.

Receivers-Verkauf. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Befehl des Obergerichts von Marion County in Indiana der Unterzeichnete, Receiver der Fletcher und Sharpe'schen Masse, in seiner Office in Fletcher und Sharpe's Block bis Dienstag, den 15. Juni 1886 Angebote für die folgenden Grundeigenthumsstücke, belegen in Marion County im Staate Indiana entgegennehmen wird, falls dieselben nicht vor diesem Tage verkauft sein sollten — wie folgt:

1. Das Eigenthum, bekannt als Fletcher und Sharpe's Block, belegen auf Lot No. 1 und 7½ Fuß von Lot No. 2 auf der Ostseite im Square 65 in der Stadt Indianapolis, 75 Fuß Front an Washington Straße enthaltend, und 195 Fuß an Pennsylvania Straße. Dieses Grundstück wird unter Berücksichtigung einer Hypothek von $135,000 verkauft.

2. Das Grundstück bekannt als das Wohnhaus von Ingram Fletcher, bestehend in Lots 11 und 12 in Brown und Morrison's Unterabtheilung von Außenlot 35 in der Stadt Indianapolis, 126 Fuß Front an der Meridian Straße und 195 Fuß an St. Clair Str. enthaltend, ein Front Gebäude an der St. Clairstr. einschließend.

8. Das Grundstück bekannt als das Wohnhaus von Albert E. Fletcher, belegen auf Lots 2 und 3 in Martindale's Addition der Stadt Indianapolis, eine Front von 153½ Fuß an der Pennsylvania Straße und eine Tiefe von 235 Fuß bis zu einer breiten Alley enthaltend.

4. Ein steinernes Wohnhaus an der Hill Avenue, belegen auf Lot 65 in A. E. und T. Fletcher's Oak Hill Addition zu Indianapolis. Diese Lot hat eine Front von 406 Fuß an Hill Avenue und 544 Fuß an Greenbreer Lane und ist einer Hypothek von $6.500 unterworfen.

Falls es dem Unterzeichneten nicht gelingen sollte, eine annehmbare Offerte für besagte Grundstücke zu erhalten, wird er dieselben am besagten Tage, den 15. Juni 1886, um 10 Uhr Morgens, am Eingange des Courthauses in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden verkaufen.

Verkaufsbedingungen—Ein Drittel baar und der Rest in zwei gleichen Zahlungen in einem und zwei Jahren mit Zinsen, durch entsprechende Noten in der üblichen Verkaufsform, gesichert durch Hypotheken auf das betreffende Grundeigenthum.

Alle Verkäufe sind der Gerichtszustimmung unterworfen.

Wm. Wallace, Receiver.

Für Kürschner.

Die Kürschner-Union von New York und Umgegend befindet sich wegen Einführung des 8 Stundentages seit Montag, den 1. Mai 1886, am Strike. Die Collegen im Lande werden vor Zuzug gewarnt.

Die Executive der Kürschner-Union.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,

DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg

Manneskraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Manneskraft! Weibliichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler C. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 282.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Cor College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

— von —

Teppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.